

Ausschreibung

„Projekt X 3 – Fit für Arbeit und Leben“

Ein Projekt im Schuljahr 2007/08 für

Schülerinnen und Schüler in Berufsvorbereitungsjahren

in Baden-Württemberg

Inhalt

1	Vorbemerkungen.....	2
2	Ziel und Inhalt des Programms	2
3	Teilnehmerkreis, Leistungsgruppen und Preise.....	3
4	Regelungen und Voraussetzungen.....	4
5	Entscheidungsverfahren	4
6	Fristen	5
7	Projektträger.....	5

Die Landesstiftung Baden-Württemberg lädt Schülerinnen und Schüler in Berufsvorbereitungsjahren an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg zur Teilnahme an „Projekt X3 – Fit für Arbeit und Leben“ ein.

1 Vorbemerkungen

„Projekt X3 – Fit für Arbeit und Leben“ bezieht sich auf die Ergebnisse von „Projekt X“ und „Projekt X2“. Mit diesen Projekten konnte gezeigt werden, dass durch eine aktivierende Unterstützung das Selbstvertrauen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler deutlich gestärkt sowie ihre Ausbildungsreife nachhaltig verbessert werden kann. Die Projekte wurden in den Schuljahren 2001/02 bzw. 2005/06 von der Landesstiftung ausgeschrieben und von Schülerinnen und Schülern im Berufsvorbereitungsjahr durchgeführt. Die Resultate sind im Themenheft „Projekt X“ in der Schriftenreihe Nr. 8 der Landesstiftung dokumentiert. Darin enthalten ist auch eine CD, die alle Projekte multimedial darstellt. Die multimediale Dokumentation und das Themenheft zu „Projekt X2“ werden derzeit erstellt.

2 Ziel und Inhalt des Programms

Gut ausgebildete Menschen sind ein wichtiger Standortfaktor für Baden-Württemberg. Die Innovationskraft und die Integrationsfähigkeit Baden-Württembergs erweist sich angesichts zunehmender globaler Vernetzungen deshalb auch und gerade darin, dass jenen Teilen der jungen Generation besondere Unterstützung angeboten wird, deren Zukunftsaussichten weniger gewiss sind. Mit „Projekt X3“ wird dieser Zielgruppe ein flächendeckendes Angebot unterbreitet.

Schülerinnen und Schüler im Berufsvorbereitungsjahr bedürfen auf Grund ihrer zum Teil prekären Lebenslagen besonderer Unterstützungsangebote zur Verbesserung ihres Selbstvertrauens und ihrer Ausbildungsreife. Daher sind – neben der Entwicklung berufspraktischer Kenntnisse und Fertigkeiten – Alltagskompetenzen zu fördern, welche zu einer selbständigen, erfolgreichen Lebensbewältigung im privaten, öffentlichen und beruflichen Bereich führen.

Die Ausschreibung, Durchführung und Dokumentation von „Projekt X3“, das im Schuljahr 2007/2008 durchgeführt wird, leistet dazu einen Beitrag.

3 Teilnehmerkreis, Leistungsgruppen und Preise

WER KANN TEILNEHMEN?

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler im Berufsvorbereitungsjahr sowie in Kooperationsklassen (z.B. Hauptschule/BVJ) in Baden-Württemberg. Die Erarbeitung der Projektbeiträge durch die Schülerinnen und Schüler kann sowohl im schulischen Umfeld, als auch im außerschulischen (z.B. betrieblichen) Umfeld erfolgen.

WELCHE KATEGORIEN AN PROJEKTEN GIBT ES?

Die Schülerinnen und Schüler können sich frei zwischen den nachfolgenden Projektkategorien entscheiden.

Kategorie I: „**Nachmachen und toppen**“: Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich eng an bereits durchgeführten Vorhaben bei „Projekt X“ oder „Projekt X2“. Sie wiederholen diese mit eigener Note. Dabei können sie kreativer sein, andere Umsetzungswege suchen, Produkte anspruchsvoller gestalten usw.

Kategorie II: „**Sich anstiften lassen**“: Die Schülerinnen und Schüler greifen „Projekt X/X2“-Ideen auf und entwickeln diese eigenständig weiter, weil sie dort erst ansatzweise bearbeitet wurden, oder realisieren eine Vorlage „ganz anders“ (zum Beispiel so, dass aus sogenannten „typischen Mädchen-Projekten“ Vorhaben von Jungs oder umgekehrt werden).

Kategorie III: „**Etwas Neues versuchen**“: Diese Kategorie eröffnet die Möglichkeit, abseits der Vorbilder aus „Projekt X/X2“ Neuland zu betreten und eigenständige Ideen einzubringen und zu verfolgen.

WIE HOCH SIND DIE PROJEKTMITTEL PRO SCHÜLERGRUPPE?

Im Schuljahr 2007/2008 sollen bis zu 30 Projekte ausgewählt werden, die im Rahmen des Berufsvorbereitungsjahres durch ein innovatives Konzept die persönlichen und beruflichen Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler verbessern.

Nach der Entscheidung für eine Projektkategorie erstellen die Antragsteller ihre Projektskizze und reichen diese bei der Arbeitsstelle „Projekt X2/X3“ ein. Eine Jury empfiehlt der Landesstiftung, welche Projekte durchgeführt werden sollen. Je Projekt beträgt die Höhe der Projektmittel maximal 3000 €.

Mit den ausgewählten Antragstellern schließt die Landesstiftung dann einen Vertrag ab. Dieser regelt die projektgebundene Verwendung der Mittel, die Konditionen der Projektdokumen-

tation sowie die Termine für deren Abgabe und für die Vorlage des Verwendungsnachweises der gewährten Mittel.

4 Regelungen und Voraussetzungen

MIT WELCHEN BEITRÄGEN KANN MAN TEILNEHMEN?

Gewertet werden innovative Arbeiten und Beiträge, **die nicht Gegenstand des Unterrichts sind** und die beispielsweise in Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen auf die Herstellung von Produkten zielen oder die geeignet sind, die Persönlichkeitsentwicklung bzw. die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Weitere Informationen zu „Projekt X3“ erhalten die Betreuerinnen und Betreuer auf Anfrage bei der Arbeitsstelle „Projekt X2/X3“.

ORGANISATION DER PROJEKTBEARBEITUNG

Die Schülerinnen und Schüler sind für die Teilnahme am „Projekt X3“ organisatorisch der Schule zuzuordnen, in deren Umfeld die Projektbearbeitung schwerpunktmäßig erfolgt. Für das Projekt ist ein Vertreter dieser Schule zu benennen, welcher der Arbeitsstelle „Projekt X2/X3“ als Ansprechpartner zur Verfügung steht und bei dem die Projektteilnehmer Unterstützung finden (z.B. Schulleiter, Lehrer, Ausbildungsleiter, Meister, Vorgesetzte).

FORM DES EINZUREICHENDEN ANTRAGS

Der Projektantrag erfolgt in Form einer Projektskizze im Umfang von 5 bis 10 DIN-A-4 Seiten. Darin wird auf die Projektkategorie Bezug genommen und in nachvollziehbarer Weise das Konzept des Projekts samt einer Vorkalkulation dargelegt.

PROJEKTDOKUMENTATION

Von den durchgeführten Projekten ist am Projektende eine Dokumentation anzufertigen und bis zum 31.08.2008 als Ausdruck und als Textdatei im WINWORD-Format an die Projektfachstelle „Projekt X2/X3“ zu senden.

5 Entscheidungsverfahren

Die eingereichten Projektanträge werden von einer Jury begutachtet. Wesentliche Aspekte der Beurteilung sind beispielsweise:

- **Innovationsgrad und Originalität der Projektidee**
- **gesellschaftliche/wirtschaftliche Relevanz**

- **Eigeninitiative/Selbstständigkeit bei der Planung und Durchführung**
- **Einbindung von Schülerinnen und Schülern sowie von Kooperationspartnern**
- **Lebensnähe der Thematik**
- **Persönlichkeitsförderung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler**
- **Bedeutsamkeit für die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf Arbeit und Leben**
- **Formale und inhaltliche Qualität der eingereichten Unterlagen.**

6 Fristen

Die Projektanträge sind bis zum **15. Oktober 2007** (Poststempel) zu senden an die **Arbeitsstelle „Projekt X2/X3“, Pestalozzistraße 53, 72762 Reutlingen**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die endgültige Auswahlentscheidung erfolgt auf Basis der Juryempfehlungen durch die Landesstiftung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Aufnahme in das Programm. Bis zum Jahresende wird den Antragstellern mitgeteilt, ob ihr Projekt ausgewählt wurde. Somit können die einzelnen Projekte im Januar 2008 begonnen werden.

Weitere Informationen zum „Projekt X2/X3“ erhalten Sie unter:

www.ph-ludwigsburg.de

www.landesstiftung-bw.de

7 Projektträger

Arbeitsstelle „Projekt X2/X3“

Herrn Dr. Werner Bleher / Herrn Dr. Peter Jauch

Pestalozzistraße 53

72762 Reutlingen

Weitere Informationen zur Landesstiftung erhalten Sie unter: www.landesstiftung-bw.de.